

Schnell erhärtender Estrich der Klasse CT-C40-F6-A9 (DIN EN 13813) zur Herstellung besonders früh belegereifer Zementestriche in Anlehnung an DIN 18560. Besonders für termingebundene Estricharbeiten empfohlen. Auch als direkte Nutzschicht geeignet. Hoher Schutz gegen Rückdurchfeuchtung.

Technische Daten:	
Prima Schnellestrich 25 kg / Art.Nr. 3739624	
Festigkeitsklasse:	CT-C40-F6-A9 (DIN EN 13813)
Verarbeitungstemperatur:	ab +5 °C bis max. +30 °C (Luft, Untergrund, Werkstoff)
Verarbeitungszeit:	ca. 3 - 4 Stunden bei +23 °C; angesteiften Mörtel nicht mehr mit frischem Mörtel verarbeitungsfähig machen
Begehbar / Belegereif:	Nach ca. 12 Stunden bzw. Erhärtung des Mörtels begehbar. Nach ca. 24 Stunden mit Fliesen belegereif; nach ca. 2 Tagen mit verformungsstabilen Natur- und Kunststeinplatten belegbar. Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen.
Werkzeuge:	Estrichmischmaschine, Estrichfördermaschine, Rührquirl, Kelle, Spachtel. Werkzeuge nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Verbrauch:	ca. 18 – 20 kg/m ² je cm Schichtdicke
Lagerungsfähigkeit:	Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig.

Anwendungsgebiete:

Prima Schnellestrich ist eine kunststoffvergütete Trockenfertigmischung für die Herstellung von Heizestrichen, Verbundestrichen, schwimmenden Estrichen und Estrichen auf Trennschicht. Universell im Außen- und Innenbereich einsetzbar.

Geeignete Untergründe:

Beton, Dämmstoffe.

Vorbereitung der Untergründe:

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Bei möglicher Feuchtigkeitseinwirkung aus den angrenzenden Bauteilen, z. B. aus Betonuntergründen, ist bei schwimmenden Estrichen eine wirksame Abdichtung nach DIN 18533 erforderlich. Für die Ausführung als Verbundestrich den Untergrund wenn notwendig mechanisch aufrauen, absaugen, vornässen und mit einer geeigneten Haftschrämme vorstreichen. Bei höheren Belastungen empfiehlt sich der Einsatz einer geeigneten Epoxidharz-Grundierung.

Bei schwimmenden Estrichkonstruktionen oder Estrichen auf Trennlage sind Randdämmstreifen an aufgehenden Bauteilen anzuordnen. Bei Verbundestrichen kann die Anordnung ebenfalls sinnvoll sein, um Randeinspannungen zu vermeiden.

Wichtiger Hinweis: Estriche unterliegen starken Belastungen und erfordern deshalb eine sorgfältige Planung und Ausführung. Bitte beachten Sie deshalb das Merkblatt des Bundesverbandes Estrich und Belag e.V. BEB: „Hinweise für den Auftraggeber für die Zeit nach der Verlegung von Zementestrichen auf Trenn- und/oder Dämmschichten“. Die Estrichdicke ist je nach Belastung und Belegeart entsprechend der DIN 18560 zu wählen.

Es gelten die einschlägigen DIN-Normen, Richtlinien, Empfehlungen und allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Bitte beachten Sie auch die Technischen Datenblätter entsprechender Prima Produkte für die Untergrundvorbereitung.

Hersteller:

Sopro Bauchemie GmbH, Postfach 42 01 52, 65102 Wiesbaden
Tel.: +49 611 1707-0, Fax: +49 611 1707-250

Lieferform:

40 Säcke à 25 kg pro Europalette

Vertrieb:

EUROBAUSTOFF Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Daimlerstr. 5d, 76185 Karlsruhe

Auf dem Hohenstein 2, 61231 Bad Nauheim
Tel.: +49 6032 805-0, Fax: +49 6032 805-265
E-Mail: prima@eurobaustoff.de, www.primawelt.com

Hinweise für beheizte Estrichkonstruktionen:

Prima Schnellestrich ist als Heizestrich für Vorlauftemperaturen bis max. +55 °C geeignet. Eine anschließende Belegung erfordert das normativ vorgeschriebene Funktionsheizen wie bei herkömmlichen Zementestrichen:

Die Aufheizphase darf frühestens 3 Tage nach Estricheinbau erfolgen. Die erste Aufheizphase beginnt mit einer Vorlauftemperatur von +25 °C und ist 3 Tage lang zu halten. Anschließend wird die maximale Vorlauftemperatur über 4 Tage gehalten und danach wieder bis zur Verlegetemperatur abgesenkt.

Hinweise zu Fliesen-, Platten- und Bodenbelagsarbeiten:

Besonders dampfdichte Bodenbeläge wie z. B. PVC etc. sind frühestens nach Erreichung von 1,8 CM-% Restfeuchte aufzubringen. Für Holzbeläge, wie z. B. Parkett, gelten die Hinweise des BEB-Merkblattes 8.1 „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen. Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen, Schichtstoffelementen (Laminat), Parkett und Holzpflaster. Beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen“. Es gelten die einschlägigen DIN-Normen, Richtlinien, Empfehlungen und Regeln der Technik.

Verarbeitung:

1,5 – 1,8 Liter Wasser vorlegen und mit 25 kg Prima Schnellestrich mit Anmischquirl in einem sauberen Anmischeimer bzw. Mörtelkübel gleichmäßig und klumpenfrei zu einer erdfeuchten bis weich plastischen (und nicht zu dünnen) Masse anmischen. Keine anderen Zemente oder Estrichzusatzmittel beimischen. Das Mischen, Einbringen und Glätten muss zügig aufeinander und innerhalb der Verarbeitungszeit von 3 – 4 Stunden erfolgen (bei + 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte). Dabei nicht zu große Flächen anlegen! Bei Arbeitsunterbrechungen Mischer, Pumpen und Schläuche sofort gründlich reinigen. Bei größeren Mengen empfehlen wir die Verarbeitung mit einer geeigneten Pumpe.

Alle Zeitangaben beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Sicherheitshinweise:

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008 (CLP)

GHS05

Signalwort: Gefahr

Enthält Portlandzement, Cr(VI) < 2 ppm.

H315 Verursacht Hautreizungen. **H318**

Verursacht schwere Augenschäden. **P102** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. **P103**

Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese. **P264** Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. **P280**

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN

AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. **P310**

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen. **P332+P313** Bei Hautreizung:

Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. **P362+P364** Kontaminierte

Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. **P501** Inhalt/Behälter gemäß den

örtlichen Vorschriften einer Entsorgung zuführen. Wassergefährdungsklasse WGK 1: Schwach wassergefährdend.

GISCODE ZP1

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

Hinweis:

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gemäß EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung. Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.